

GKB schliesst Kleinst-Geschäftsstellen Felsberg und Rhäzüns

Chur, 6. Oktober 2017 – Die Graubündner Kantonalbank (GKB) schliesst Ende November 2017 die zwei Kleinst-Geschäftsstellen Felsberg und Rhäzüns. Grund für den Entscheid sind die veränderten Bedürfnisse infolge der Digitalisierung. Kundinnen und Kunden erledigen Bankgeschäfte vermehrt über elektronische Kanäle und benötigen immer weniger Dienstleistungen in Filialen.

Die GKB prüft die Weiterführung von Geschäftsstellen jeweils bei einer markanten Abnahme der Nachfrage im Ort. Bereits heute wenden sich die meisten Kundinnen und Kunden der Filialen Felsberg und Rhäzüns für persönliche Beratungen direkt an die Standorte in Domat/Ems, Bonaduz oder Chur. Bankgeschäfte werden zudem immer mehr online erledigt. «Diese Entwicklungen haben uns veranlasst, die beiden Geschäftsstellen zu schliessen», begründet Geschäftsleitungsmitglied Thomas Roth den sorgfältig getroffenen Entscheid.

Veränderte Bedürfnisse in Felsberg ...

Kundinnen und Kunden der Geschäftsstelle Felsberg sind nach Domat/Ems oder Chur ausgerichtet. Das zeigen auch die in den letzten Jahren rückläufigen Transaktionen des nur halbtagesweise geöffneten Standortes. Die Beraterin Petra Hörler ist noch bis Ende November in Felsberg tätig und wechselt anschliessend als Assistentin an den Regionalsitz Domat/Ems. Der Bancomat in Felsberg bleibt bestehen.

... und in Rhäzüns

Bei der nur stundenweise geöffneten Geschäftsstelle Rhäzüns hat die Anzahl Schaltertransaktionen in den letzten Jahren um fast 70 Prozent abgenommen. Für Beratungen wenden sich die meisten Kunden seit längerem an den benachbarten Standort Bonaduz oder den Regionalsitz Domat/Ems. Isabella Buchli betreut die Geschäftsstelle noch bis Ende November und übernimmt ab Dezember eine neue Aufgabe als Beraterin Privatkunden in Safien und Bonaduz.

Präsenz in der Region und digitale Lösungen

Mit dem Regionalsitz Domat/Ems, dem Standort Bonaduz und den Geschäftsstellen in Chur ist die GKB in der näheren Umgebung weiterhin stark präsent. Im digitalen [Kundencenter](#) können Kunden auch online bequem Bargeld bestellen und sich nach Hause senden lassen. «Individuelle Beratungsgespräche sind selbstverständlich auf Anfrage weiterhin möglich, auch bei Kundinnen und Kunden zu Hause», erläutert Damian Jensky, Leiter Region Domat/Ems, den Stellenwert des persönlichen Kontakts. Die GKB betreibt mit künftig 56 [Standorten](#) nach wie vor eines der dichtesten Geschäftsstellennetze der Schweiz.

Kontakt für Medienschaffende:

Graubündner Kantonalbank, Medien & Investor Relations, Postfach, 7001 Chur
Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 993 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 30.06.2017). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton an 58 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG in Zürich und an der Albin Kistler AG in Zürich beteiligt. Im Halbjahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 24.5 Milliarden einen Konzerngewinn von CHF 98.7 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Jahreszahlen 2017: 9. Februar 2018
Partizipanten-Versammlung: 5. Mai 2018